

PROTOKOLL KONVENTSSITZUNG

FAKULTÄT III, EUROPA-UNIVERSITÄT FLENSBURG

Version: 1.0

Ausgabedatum: 18.05.2026

Vorsitz: Prof. Dr. Florian Bruckmann

Ort: TAL 009

Datum: 11.03.2026

Zeit: 12:15 – 14:05 Uhr

Teilnehmende:

Prof. Dr. Sibylle Bauriedl (SB)

Anja Klocke (AK)

Prof. Dr. Florian Bruckmann (FB)

Prof. Dr. Uwe Puetter (UP)

Prof. Dr. Jürgen Budde (JB)

Prof. Dr. Tabea Scheel (TS)

Prof. Dr. Marc Buggeln (MB) (online)

Prof. Dr. Marcel Smolka (MS)

Prof. Dr. Ilona Ebberts (IE) (online)

Dr. Sébastien Tremblay (ST)

Lara Sophie Hoeren (LH)

Gäst:innen: Maren Baur, Prof. Dr. Bernd Möller, Prof. Dr. Pao-Yu Oei, Prof. Dr. Marion Pollmanns, Prof. Dr. Anja Steinbach, Prof. Dr. Anke Wischmann

Abwesende: Kristina Lorenzen (KL)

Protokollführung: Maren Baur

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Festlegung der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls der vorherigen Sitzung
- TOP 4 Bericht aus dem Dekanat
- TOP 5 DIW-Kooperationsprofessur Anforderungsprofil
- TOP 6 Antrag auf Grundsatzentscheidung: B.A. Erziehungswissenschaft-Bildung über die Lebensspanne
- TOP 7 Antrag auf Einleitung eines Berufungsverfahrens – Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Pädagogik der frühen Kindheit
- TOP 8 Antrag auf Einleitung eines Berufungsverfahrens – Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung
- TOP 9 Antrag auf Einleitung eines Berufungsverfahrens – Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Geschlechterforschung
- TOP 10 Fakultätsentwicklungsplan 1. Lesung (Struktur, Unterkapitel „Forschung“)
- TOP 11 Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Florian Bruckmann begrüßt die Anwesenden.

Die Beschlussfähigkeit des Konvents wird festgestellt.

2. Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt angenommen; es gibt keinen nicht-öffentlichen Teil.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.02.2026

Das Protokoll vom 04.02.2026 wird ohne Anmerkungen genehmigt.

4. Bericht aus dem Dekanat

Dekan Prof. Dr. Florian Bruckmann:

- Das Dekanat ist aktuell durch den Weggang von Dr. Adriana Pavić unterbesetzt. Die Ausschreibung der Studiengangskordinationsstelle der Fakultät III liegt zur Entscheidungsfindung im Präsidium. Es wird eine schnelle Neubesetzung angestrebt.
- Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät: Die Amtsperiode von Maren Baur läuft im September 2026 ab, dann stehen Neuwahlen an. Ein Wahlauftrag wird über den Fakultätsverteiler verschickt. Alle Konventsmitglieder sind dazu angehalten, sich umzuhören, ob es potentielle Kandidatinnen gibt.
- Ankündigung des QM: Im April werden voraussichtlich mehrere Fachprüfungsordnungen im Konvent behandelt werden.
- Verwendung von Overhead-Mitteln/Auftrag an das Dekanat aus der Konventssitzung am 04.02.2026: Bisher gibt es keine Rückmeldung von Seiten des Präsidiums. Das Dekanat fragt erneut nach.
- Herausforderungen der Wissenschaftsfreiheit: Es scheint sich auf Seiten des Präsidiums auf den konkreten Umgang mit individuellen Angriffen konzentriert zu werden; die Frage, inwiefern die Sicherung der Wissenschaftsfreiheit generell fokussiert werden kann, wird bisher nicht intensiv behandelt. Das Dekanat verfolgt diese Agenda weiterhin mit Nachdruck.

Studiendekan Prof. Dr. Marcel Smolka:

- Die Absprache zur Übernahme von Aufgaben im B.A. Sozialwissenschaften durch Dr. Laura-Asarite Schmidt, Studiengangskordinatorin des B.A. EUS wurde um ein Semester verlängert.
- Mängelbeseitigungsschleife im Akkreditierungsverfahren des Teilstudiengangs Geschichte: Es wurde festgehalten, dass die Lehre der Epoche der Alten Geschichte sichergestellt sein muss.

5. DIW-Kooperationsprofessur Anforderungsprofil

Es erfolgt eine kurze Erläuterung des Thüringer Modells, dem die Kooperationsprofessur folgen soll. Hierbei handelt es sich um eine Berufung einer forschenden Person im Angestelltenverhältnis einer außeruniversitären Forschungseinrichtung in die mitgliedschaftsrechtliche Stellung eines Hochschullehrers an der Kooperationsuniversität. Eine solche Berufung setzt ein berufungsähnliches Verfahren voraus, es erfolgt aber keine Anstellung bei der Hochschule.

Es wurde in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Energie und Entwicklungszusammenarbeit der EUF (Prof. Dr. Bernd Möller), der Abteilung für Nachhaltige Energiewende der EUF (Prof. Dr. Pao-Yu Oei) und

dem DIW ein Anforderungsprofil erstellt. Dieses soll in einem ad-personam-Verfahren unter Ausschreibungsverzicht durch ein berufungsähnliches Verfahren mit einer kleinen Kommission, zwei externen Gutachten und einer Anhörung besetzt werden. Der Konvent spricht sich für ein solches Verfahren aus. Es gibt keine Anmerkungen zum Anforderungsprofil.

6. Antrag auf Grundsatzentscheidung: B.A. Erziehungswissenschaft - Bildung über die Lebensspanne

Der Antrag auf Grundsatzentscheidung zur Einrichtung eines neuen Bachelorstudiengangs mit dem (vorläufigen) Titel „B.A. Erziehungswissenschaft – Bildung über die Lebensspanne“ wurde durch das Institut für Erziehungswissenschaften formuliert und eingebracht.

Prof. Dr. Jürgen Budde:

- Das IfE hatte sich vor Jahren schon mit neuen Bachelorstudiengängen beworben, ist dabei aber nicht zum Zuge gekommen. Es gab bereits in der Vergangenheit einen pädagogischen Diplomstudiengang an der EUF. Aktuell gibt es den erziehungswissenschaftlichen Master „Bildung in Europa“, der auch aufgrund dessen, dass es an der EUF keinen erziehungswissenschaftlichen Bachelorstudiengang gibt, nicht ausgelastet ist.
- Die Etablierung des neuen Bachelorstudiengangs würde es ermöglichen, Ressourcen auch bei abnehmenden Studierendenzahlen im Lehramtsstudium flexibel zu nutzen. Er beinhaltet ein Synergienutzungsmodell von Lehrveranstaltungen im Lehramtsstudium.

Auf Nachfrage hin wird erläutert, dass die Lehre des neuen Studiengangs durch die neu zu etablierenden Professuren für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Pädagogik der frühen Kindheit und Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung sowie durch Nutzung bereits vorhandener, nicht ausgelasteter Module im Lehramtsstudium abgedeckt werden soll. Das IfE ist bereit, mittelfristig eine der vorhandenen Vollzeitstellen zu Verfügung zu stellen. Ein weiterer Synergiebereich sind die „Open Topics“, in denen Angebote aus anderen Fächern genutzt werden können.

In Hinblick auf die Studiengangskoordination besteht die Hoffnung, dass das Aufgabenspektrum der Studiengangskoordination im BEG erweitert werden kann, welche aktuell jedoch befristet aus Allianz-Mitteln finanziert wird.

Auf eine Nachfrage hinsichtlich der Behandlung bzw. Ausklammerung des Themas Schule in dem Studiengang wird darauf hingewiesen, dass es sich um einen außerschulischen Studiengang handelt und Übergänge in und aus Schule sowie Ganztagsbetreuung Themen sein werden.

Der Titel „Bildung über die Lebensspanne“ ist ein Arbeitstitel, über den noch diskutiert werden kann.

Anregungen in Hinblick auf ein mögliches Auslandssemester werden aufgenommen.

Der Konvent stimmt dem Grundsatzantrag auf Einrichtung eines erziehungswissenschaftlichen Bachelorstudiengangs „B.A. Erziehungswissenschaft“ mit dem vorgelegten Konzept zu. Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

7. Antrag auf Einleitung eines Berufungsverfahrens – Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Pädagogik der frühen Kindheit

Die nachstehende Diskussion bezieht sich auf die Einrichtung beider Professuren in TOP 07 und TOP 08.

Anmerkungen zu Ausschreibungstexten sind an die jeweiligen Ansprechpersonen zu richten.

Es wird eine Nachfrage zum Zusammenspiel der Einrichtung zweier neuer Professuren und den Sparmaßnahmen gestellt, denen die Fakultät sich stellen muss. Die betreffenden Mittel sind zweckgebunden und müssen daher abseits der Sparvorgaben behandelt werden. Die Ressourcenentscheidungen liegen beim Präsidium. Der neue Studiengang ist ab Herbst 2027 geplant; die Finanzierung ist bis 2034 gesichert, danach ist eine Einfädelerung erforderlich. Der Konvent spricht sich dafür aus, konkret und schriftlich festzuhalten, wie die dauerhafte Finanzierung, ggf. über Einfädelerungsoptionen, aussehen kann. Ob der Übergang von W1 zu W2 oder W3 erfolgen soll, wird noch offengehalten.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass die Einnahmenseite mit betrachtet werden sollte, da durch den neuen Studiengang auch neue Studierende zu erwarten sind.

Die Einrichtung nur einer Professur würde die Einrichtung des neuen B.A. Erziehungswissenschaften verhindern.

Es wird betont, dass die beiden in TOP 07 und 08 behandelten Professuren nicht in die Sparmasse der Fakultät III eingerechnet werden dürfen. Generell wird die Einrichtung der beiden Professuren positiv gesehen, jedoch bestehen in Anbetracht der aktuellen und auch anstehenden Sparmaßnahmen und der Vorgabe der Präsidentin, dass perspektivisch bis zu 10 Professuren an der EUF gekürzt werden müssen, Bedenken, wie sich die Einrichtung dieser zweier Professuren auf zukünftige Besetzungs- und Ausschreibungsentscheidungen auswirken wird.

Der Konvent beschließt, dem Antrag auf Einleitung des Berufungsverfahrens stattzugeben.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Enthaltung.

8. Antrag auf Einleitung eines Berufungsverfahrens – Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung

Diskussion: Siehe TOP 07. Der Konvent beschließt, dem Antrag auf Einleitung des Berufungsverfahrens stattzugeben.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen.

9. Antrag auf Einleitung eines Berufungsverfahrens – Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Geschlechterforschung

Die gesellschaftliche Relevanz der Professur in der aktuellen Zeit wird betont, gerade in Anbetracht der Lage, dass Geschlechterforschung ein Thema ist, welches in der öffentlichen Debatte unter Druck steht und Stellen. An der Professur hängt eine bereits vorhandene, unbefristet besetzte Vollzeitstelle.

Der Konvent beschließt, dem Antrag auf Einleitung des Berufungsverfahrens stattzugeben.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen.

10. Fakultätsentwicklungsplan 1. Lesung (Struktur, Unterkapitel „Forschung“)

Nach einer Sammlung von Input und Gesprächen mit den Mitgliedsinstituten der Fakultät III hat das Dekanat sich zu einer Klausurtagung zurückgezogen, und die konkretere Struktur und erste Inhalte des FEP erstellt.

Ziel der heutigen Sitzung ist es, ein gemeinsames Vorgehen für die anstehenden Lesungen zu finden und erstes Feedback einzuholen. Alle Mitglieder des Konvents sind herzlich eingeladen, Anmerkungen auch per Mail an das Dekanat zu senden. Am 08.04.2026 findet eine außerordentliche Sitzung des Konvents statt, auf der eine Lesung des FEP vorgenommen wird.

Das Kapitel zum Thema Forschung ist bereits mit den geschäftsführenden Direktor:innen der Forschungszentren abgestimmt worden. Es wird eine Ergänzung der Forschungsgebiete um Demokratie- und Diktaturforschung angeregt sowie die exemplarische Aufzählung lehrstuhlübergreifender Themen.

Für das Kapitel zum Thema Transfer wird eine Abfrage per Mail an alle Abteilungen gehen, um hier noch mehr Inhalte einfügen zu können.

11. Verschiedenes

Aus der Hochschulöffentlichkeit wird die Frage gestellt, ob es eine Entwicklung in Hinblick auf die Sperrungen von Qualifikationsstellen und die Richtlinien zu Stellenverlängerungen im Mittelbau gibt. Hierzu gibt es keine neuen Informationen, die akuten Sparmaßnahmen bleiben weiterhin bestehen.

Es wird darauf hingewiesen, dass es Unklarheiten bzgl. der Verlängerung von Qualifikationsstellen nach Elternzeit gibt, wenn die Promotion fertig gestellt wurde. Das Dekanat sagt zu, hierzu weitere Informationen in Erfahrung zu bringen und ggf. zu berichten.
